



EINGANG

23. SEP. 2011

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Regierungsrat Dr. Hans-Peter Wessels
Münsterplatz 11
CH-4001 Basel

Telefon +41 (0)61 267 91 58
Telefax +41 (0)61 267 91 50
E-Mail hans-peter.wessels@bs.ch
Internet www.bvd.bs.ch

Neutraler Quartierverein Gundeldingen
Frau Beatrice Isler
Dittingerstrasse 11
4053 Basel

Basel, 20. September 2011/S&A-P

Velomisere beim Bahnhofsfeingang Gundeldingen und beim Südpark / Velofahrende auf dem Trottoir

Sehr geehrte Frau Isler

Besten Dank für Ihr Schreiben vom 31. August 2011 in oben genannter Angelegenheit, das an mich und Herrn RR Hans-Peter Gass gerichtet ist.

Für die effiziente Abwicklung der Geschäfte erhalten Sie nur ein Antwortschreiben. Die Frage, welche die polizeilichen Aspekte behandelt, ist mit dem Justiz- und Sicherheitsdepartement (JSD) koordiniert.

Ich teile Ihre Beurteilung, dass auf der Südseite des Bahnhofs SBB zu wenige Abstellplätze für Velos vorhanden sind. Leider sind einfache Lösungen dort nicht zu finden. Rings um den Bahnhof SBB sind heute rund 50% mehr Velos abgestellt als noch vor 10 Jahren. Diese Entwicklung freut uns, fordert uns aber auch heraus.

Dass Sie sich über das Verhalten einiger Velofahrenden ärgern, kann ich verstehen. Es handelt sich dabei um rücksichtslose Zeitgenossen, die durch ihr Verhalten besonders hervortreten und damit alle (auch die sich korrekt verhaltenden Velofahrenden) in ein schlechtes Licht rücken.

Zu Ihren konkreten Anliegen nehmen wir gerne wie folgt Stellung: Zusammen mit den SBB wird derzeit ein Veloabstellplatzkonzept für den Bahnhof SBB erarbeitet. Dieses soll mittel- bis langfristig Lösungen aufzeigen, wie unter Berücksichtigung der aktuellen und künftigen Entwicklungen der Veloparkierbedarf gedeckt werden kann. Zudem werden Lösungen für eine kurzfristige Entschärfung der Situation gesucht. Dies ist jedoch nicht einfach lösbar, da entsprechende Flächen mit nahem Perronzugang fehlen und weiter entfernt gelegene Abstellplätze wenig Akzeptanz bei den Benutzern finden.

Auf der Südseite des Bahnhofs beabsichtigen wir, speziell in Bezug auf die Machbarkeit zu prüfen, ob neben der Passerelle ein provisorischer Standort für zusätzliche Veloabstellplätze realisiert werden könnte, bis eine definitive Lösung baulich umgesetzt sein wird.

Zur Entschärfung der Abstellssituation beim neuen Südpark (Coop) werden wir als Sofortmassnahme direkt beim Ein- resp. Ausgang in der Güterstrasse ein circa 10 m langes Zwei-

radparkfeld zu Lasten von zwei Autoparkplätzen einrichten. So kann insbesondere die Abstell-situation für die Coop-Kundschaft bzw. vor dem Südpark verbessert werden. Damit die Veloabstellplätze auf dem Privatareal zwischen dem Südpark und der Ingenodata besser erkennbar sind, empfehlen wir eine gut sichtbare Wegweisung (P Velo), die aber noch vor-gängig mit der SBB (Grundeigentümerin) abgesprochen werden muss. Die entsprechenden Schritte leiten wir ein.

Zu Ihrem dritten Punkt können wir Ihnen in Absprache mit dem JSD Folgendes mitteilen:

Auch die Polizei stellt fest, dass sich viele Velofahrende häufig nicht an die Verkehrsregeln halten. Sie hat deshalb ihre Anstrengungen im repressiven Bereich vergrößert und unter anderem die Bike-Patrol (Polizisten auf Fahrrädern) wieder eingeführt. Die Polizei kann damit Velofahrenden wieder auf gleicher Augenhöhe begegnen. Die Rückmeldungen zur Bike-Patrol sind denn auch durchwegs positiv.

Von den Monatsschwerpunkten der Polizei betrafen dieses Jahr mehrere den Veloverkehr. Nachfolgenden Verstößen gegen die Strassenverkehrsgesetzgebung hat die Polizei spezielle Beachtung geschenkt:

Im März: Nichtgewähren des Vortritts bei Fussgängerstreifen.

Im April: Unerlaubtes Befahren des Trottoirs; Nichtbeachten des Vorschriftssignals Fuss-gängerzone durch Velos.

Im Juli: Nichtbeachten eines Lichtsignals durch Radfahrende.

Im August: Nichtbeachten von Fahrverboten oder Zubringerdiensten durch Velos.

Im November wird der Schwerpunkt schliesslich auf Kontrollen hinsichtlich Fahren ohne Licht gelegt werden.

Sodann kontrolliert die Polizei das Verhalten der Velofahrenden laufend an diversen örtli-chen Schwerpunkten.

Auch auf präventiver Ebene ist die Kantonspolizei aktiv. So vermittelt beispielsweise die Ver-kehrsprävention bereits den Schulkindern das richtige Verhalten auf dem Velo.

Die Kantonspolizei wird ihre grossen Anstrengungen auch künftig aufrechterhalten, um Ve-lofahrende zu verkehrsregelkonformem Verhalten zu bewegen. Insbesondere ist auch dar-auf hinzuwirken, dass die Velofahrenden Fussgängerinnen und Fussgänger nicht gefährden. Für allfällige Vorschläge zu weiteren Massnahmen hat die Kantonspolizei ein offenes Ohr.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit diesen Ausführungen dienlich sein konnte.

Freundliche Grüsse



Dr. Hans-Peter Wessels
Regierungsrat

Kopie: RR Hans-Peter Gass